

Kurtz.

1

Lieber Franz!

Sie und Herr Sonn haben mir natürlich das mir so sehr angenehme
 Dankschreiben gegeben, das von mir zu lesen, und ich
 ist aber dringend muß gleich beistehen konnte, da ich Ihnen zu
 viel Postzeit angefragt hatte, da ich aber jetzt größtentheils
 festlich feier. Da ich nur auf einige Tage die
 drei Wochen in Berlin bleiben kann, so ist es mir leid,
 von Herrn Schreyer nur zu wenigste Gebrauch machen
 zu können, und alle die, die Sie oder Ihre Liebe sein ge-
 wessen mir zeigen wollen. Jegliche Wünsche ist, daß ich
 sobald wie möglich wieder rasen kann, und Sie wieder
 wohl die Güte haben, schriftlich, oder besten noch mündlich
 die Zeit festzusetzen, welche mit beiden die galgenste-
 ist. Zudem ist die nun wohl baldige Befreiung zu sein, das
 ist die Ihre zu sein



Berlin, 30. März 28.

ganz ergeben
 Kurtz Heitz.